

Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

Sektion III / Abt I1

Radetzkystraße 2

1030 Wien

Ansuchen um Gewährung einer Förderung
für den Zeitraum 01.06.2021 bis 31.05.2023

1 Daten des Antragstellers/der Antragstellerin

1.1 Name des Antragstellers/der Antragstellerin: V-trion textile research (Smart-Textiles Platform Austria)		
1.2 Rechtsform: GmbH		
1.3 Vereinsregisternummer (oder Firmenbuchnummer und Firmenbuchgericht): Die aktuellen Vereinsstatuten und ein aktueller Vereinsregisterauszug sind auf Ansuchen des bmvit nachzureichen. Firmenbuchnummer: FN358291z		
1.4 Anschrift:		
Postleitzahl: 6890		Ort: Lustenau
Straße/Gasse/Platz: Millenniumpark 6		Postfach:
1.5 E-Mail Adresse: g.grabher@v-trion.at		1.6 Telefonnummer: 0043 676 843771100
1.7 Homepage: www.smart.textiles.com		1.8 Faxnummer:
1.9 Bankverbindung: Hypo Lustenau		
Kontonummer: AT695800015521124021		Bankleitzahl: HYPVAT2B
lautend auf: V-trion GmbH (Verwendungszweck: Smart-Textiles Platform)		
IBAN: AT695800015521124021	BIC: HYPVAT2B	UID: ATU66292200
Zuständiges Finanzamt: Feldkirch	Steuernummer: 98 147/4539	
Höhe der beim BMK beantragten Förderung:		

Förderung pro Jahr 35.000.- Euro (gesamt 70.000.- Euro)
Zeitraum von - bis:
01.06.2021 – 31.05.2023

2 Kontaktpersonen

2.1 Name und Funktion des Vertreters/der Vertreterin des Antragstellers/der Antragstellerin (bei Arbeitsgemeinschaften oder juristischen Personen):	
Name: Grabher Günter	Funktion: Leiter
E-Mail Adresse: g.grabher@v-trion.at	Telefonnummer: 0043 676 843771100
Homepage: www.smart-textiles.com	Faxnummer:
2.2 Verhandlungsbevollmächtigte Kontaktperson (Projektleiter/in):	
Name: Enrico Grabher	Funktion: CEO
E-Mail Adresse: e.grabher@v-trion.at	Telefonnummer: 0043 676 843771200
Homepage: www.smart-textiles.com	Faxnummer:

Bitte verwenden Sie zur Beantwortung der folgenden Punkte A4 Blätter nach Bedarf, nummerieren Sie die Angaben analog zur Vorlage durch und legen Sie die Blätter bei. Das Förderungsansuchen und die entsprechenden Beilagen sind in schriftlicher Form und als E-Mail an den Sachbearbeiter Philipp Witibschlager, MSc., BA (E-Mail: philipp.witibschlager@bmvit.gv.at) zu übermitteln.

3 Darstellung der Institution

3.1 Kurzbeschreibung des Inhalts und der Ziele der Institution

3.1.1 Allgemeines

Die Smart Textiles Platform Austria ist ein Netzwerk aus Unternehmen und Forschungseinrichtungen und vereint die Kompetenzen der gesamten textilen Wertschöpfungskette. Neben der Initiierung von kooperativen Innovationsprojekten engagiert sich die Plattform im internationalen Technologieaustausch. Forciert wird insbesondere die intensivere Zusammenarbeit unter Textilbetrieben sowie mit Unternehmen anderer Branchen. Die übergeordnete Zielsetzung besteht darin, die Innovationsdynamik in der Textilwirtschaft in Form neuer Produkte, Verfahren und Dienstleistungen sowie innovativer Startups zu erhöhen.

3.1.2 Arbeitsschwerpunkte der Institution

Der Fokus der Smart Textiles Platform Austria liegt auf der Initiierung und Unterstützung von Projekten für die Entwicklung neuartiger Lösungen, Produkte und Unternehmen (Startups) im Bereich der technischen Textilien. Durch die Stärkung der branchenübergreifenden Zusammenarbeit und das Vorantreiben des Einsatzes innovativer Technologien sollen neue Marktpotentiale der Textilindustrie erhoben werden. Die Aktivitäten der Plattform gliedern sich in folgende Tätigkeitsbereiche:

- **Forcierung der Innovationsdynamik**
Wesentliche Zielsetzung der Aktivitäten ist die Forcierung der textilen Innovationsdynamik. Dazu unterstützt die Plattform seine Mitglieder bei der Umsetzung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten. Die Hilfestellungen reichen von der Ideenfindung über die Projektfinanzierung bis hin zur Umsetzung und Kommerzialisierung von Ergebnissen aus den Innovationsprojekten. Insbesondere die Etablierung überbetrieblicher Konsortialprojekte sowie der Aufbau textiler Forschungsstrukturen werden durch die Plattform unterstützt.
- **Kommunikation und Vernetzung**
Die Plattform will gezielt vorhandene Kompetenzen sichtbar machen und den branchenübergreifenden Austausch stärken. Durch verschiedenste Aktivitäten und Veranstaltungen werden sowohl die Stärken der Smart Textiles Platform Austria und ihrer Mitglieder hervorgehoben als auch ein internationales Wissensnetz aufgebaut. Durch eine adäquate Sichtbarkeit werden bedeutende Signale zur Leistungsfähigkeit der Textilbranche gesendet und somit die Attraktivität und Innovationskraft der Plattform gesteigert.
- **Qualifizierung**
Der Transfer des textilen Knowhows innerhalb und außerhalb der Textilbranche ist ein weiterer wesentlicher Aufgabenbereich der Plattform. In enger Abstimmung mit verschiedenen Unternehmen und wissenschaftlichen Einrichtungen soll das vorhandene Wissen nutzenstiftend weitergegeben und ausgebaut werden. Gleichzeitig können neue Denkmuster und Ansätze von anderen Branchen entscheidende Impulse liefern. Die Wissensvermittlung erfolgt in Form von Workshops, Weiterbildungsprojekten, Qualifizierungsseminaren.

- Textiler Business Accelerator

Zur Kommerzialisierung von Erkenntnissen aus textilen Forschungsprojekten wird neben der direkten Vermarktung neuer Produkte, Verfahren und Dienstleistungen die Gründung innovativer Startups gefördert. Die Plattform unterstützt Startups im Sinne eines Business Accelerators. Darüber hinaus schafft sie eine ideenfördernde Infrastruktur durch ein Open Lab und weitere Aktivitäten.

3.1.3 Ziele der Institution

Die übergeordnete Zielsetzung der Plattform besteht darin, die Innovationsdynamik in der Textilwirtschaft in Form neuer Produkte, Verfahren und Dienstleistungen sowie von innovativen Startups zu erhöhen und damit einen Beitrag zur positiven wirtschaftlichen Entwicklung am Standort zu leisten.

Konkret initiiert die Smart Textiles Platform Austria branchenübergreifende Innovation und stärkt wertvolles textiles Knowhow in folgender Form:

- Unternehmen und deren Innovationstätigkeiten werden durch Beratung, Unterstützung und Begleitung während den einzelnen Projektphasen stimuliert. Die Plattform trägt so zum Erhalt bzw. zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der gesamten Branche bei.
- Durch gezielte Kommunikation und Sichtbarmachung leistet die Plattform einen essentiellen Beitrag zur positiven Wahrnehmung der wirtschaftlichen Stärke der Textilindustrie sowohl national als auch international.
- Durch Initiierung und Durchführung verschiedenster Weiterbildungsmaßnahmen trägt die Smart Textiles Platform Austria wesentlich zur branchenübergreifenden Stärkung des textilen Knowhows bei.
- Die Plattform richtet ihre Aktivitäten am Bedarf der Mitglieder aus. Durch ständigen Kontakt und Erfahrungsaustausch mit den Partnern aus Wirtschaft und Wissenschaft wird ihr Leistungsangebot entsprechend den Bedürfnissen des Marktes und der Mitglieder angepasst und kann so flexibel und pro-aktiv auf neue Rahmenbedingungen reagieren.

3.1.4 Mittelfristige Planungen der Institution

3.2 Bezüge der Institution zu Themen des BMK

Das Leistungsportfolio im Bereich ‚Forcierung der Innovationsdynamik‘ umfasst die Projektinitiierung, die weiterführende Betreuung und die Unterstützung für eine richtlinienkonforme Umsetzung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten der Smart Textiles Platform Austria sowie von deren Mitgliedern. Zweck der Forcierung von Projektideen ist die kommerzielle Verwirklichung innovativer Verfahren, Prozessabläufe und Produktideen.

Durch eine hohe Sichtbarkeit werden wertvolle Signale zur Leistungsfähigkeit der Textilbranche nach außen gesendet und somit die Attraktivität der Smart Textiles Platform Austria gesteigert. Zusätzlich

ermöglicht eine starke, internationale Vernetzung neuer Innovationsprojekte sowie den Zugang zu speziellen Technologien.

Die Tätigkeiten im Bereich Wissensvermittlung dienen dem Aufbau und Austausch von textilem Fachwissen. Diese werden sowohl textilnahen als auch textilfernen Interessierten angeboten und können in Kooperationen mit relevanten Institutionen wie mit der Universität Innsbruck, dem WIFI und anderen realisiert werden.

Die Aktivitäten im Bereich Business Accelerator zielen auf die Schaffung einer förderlichen Umgebung für die Generierung von Innovationen sowie für die Gründung innovativer Startups ab. Insbesondere im Bereich der technischen Textilien (Smart Textiles) ist dies ein vielversprechender Ansatz zur Kommerzialisierung wissenschaftlicher Erkenntnisse.

3.3 Organisations- und Personalplan

3.3.1 Aufbau der Institution

Die Smart Textiles Platform Austria ist eine gemeinsame Initiative des gemeinnützigen Forschungsunternehmens V-trion textile research GmbH, der Wirtschafts-Standort Vorarlberg GmbH, der Wirtschaftskammer Vorarlberg.

Die Trägerschaft der Smart Textiles Platform Austria übernimmt die V-trion textile research GmbH mit Unterstützung des Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, des Landes Vorarlberg, der Wirtschaftskammer Vorarlberg und der Wirtschafts-Standort Vorarlberg GmbH.

Der Steuerungsgruppe, bestehend aus Vertreter(n) der V-trion textile research GmbH und der Wirtschafts-Standort Vorarlberg GmbH obliegt die operative Ausrichtung der Smart Textiles Platform Austria.

Die Aufgaben der Smart Textiles Platform Austria werden innerhalb einer Steuerungsgruppe besprochen, aufgeteilt und bearbeitet. Alle Mitglieder, sowohl aus Wirtschaft als auch aus Wissenschaft, bringen ihr Wissen und ihre Kompetenzen in die Plattform ein und stellen diese projektspezifisch zur Verfügung. Den ehrenamtlichen Mitgliedern der Steuerungsgruppe obliegt dabei die gesamtheitliche Führung der Smart Textiles Platform Austria.

Die vier Leistungsbereiche der Plattform unterliegen unterschiedlichen Zuständigkeiten, um effizientes Arbeiten zu gewährleisten. Wesentliche Entscheidungen trifft die Steuerungsgruppe, welche in regelmäßigen Zeitabständen über die Aktivitäten in den Leistungsbereichen informiert wird.

Funktionen und Zuständigkeiten

Die interne Organisation und Aufgabenverteilung ist essentiell für die Sicherstellung der vorausgesetzten Qualitätsansprüche. Deshalb wird eine Administration eingerichtet, welche zugeordnete Aufgaben wahrnimmt, verteilt und die ordnungsgemäße Durchführung überprüft. Die Steuerungsgruppe übernimmt die Vertretung der Plattform nach außen, die strategische und operative Gesamtverantwortung, die Weiterentwicklung der Plattform und die Sicherstellung der Zielerreichung.

Zusätzlich werden verschiedene Themenbereiche von jeweiligen Experten abgedeckt, welche diesbezüglich Ansprechpartner und Kontaktperson sind.

- **Repräsentation Industrie**
Vertreter und Ansprechperson der Plattform im wirtschaftlichen Bereich ist Günter Grabher.
- **Repräsentation Wissenschaft**
Im wissenschaftlichen Bereich repräsentiert die v-trion textile research GmbH die Smart Textiles Plattform Austria. Je nach Themengebiet werden auch die Experten des Forschungsinstitut für Textilchemie und Textilphysik, insbesondere Institutsleiter Thomas Bechtold und Stiftungsprofessor Tung Pham unterstützend hinzugezogen.
- **Administration/Organisation**
Zu den Aufgaben der Administration gehören die zentrale Organisation und Koordination der Plattform. Dies umfasst neben der Definition von effizienten Strukturen in der Ablauforganisation, die Betriebsbuchhaltung (Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung), die Durchführung von Projektabrechnungen und die Konzeption und Durchführung von Reporting sowie das Marketing.
- **Netzwerkmanagement**
Die Kernaufgabe des Netzwerkmanagements ist die gesamthafte Anordnung und Lenkung der verschiedenen Aktivitäten, Veranstaltungen und Projekten der Smart Textiles Plattform Austria. Das Netzwerkmanagement obliegt der Steuerungsgruppe, unterstützt durch die Administration.

Arbeitswerte

Für eine langfristig erfolgreiche Zukunftsgestaltung der Plattform sind klar vorgegebene und einzuhaltende Arbeitswerte anzustreben. Die Entscheidungsfindung muss jederzeit transparent an die Mitglieder kommuniziert werden. Hierfür wurden folgende Richtwerte für die Arbeit der Plattform identifiziert.

- **Neutralität der Plattform**
Die Plattform muss zu jeder Zeit eine neutrale Haltung gegenüber Kunden, Partnern und Mitgliedern beibehalten. Eine Bevorzugung untergräbt die Integrität der Plattform und schädigt das Vertrauen zu anderen Partnern und Mitgliedern.
- **Verbindlichkeit**
Qualitätsvolle Arbeit lässt sich nur durch klar strukturierte und verbindliche Projekte realisieren. Dies bedeutet u. a.: Termine sind einzuhalten, Vereinbarungen sind verbindlich, vordefinierte Qualitätsstrukturen sind zu befolgen. Durch die Verbindlichkeit der gesetzten Aktionen wird nicht nur eine hohe Qualität gewährleistet, sondern auch das Vertrauen aller Partner und Projektteilnehmer gestärkt.
- **Authentizität**
Die Smart Textiles Plattform Austria muss als zuverlässiger Partner mit höchsten Qualitätsansprüchen und ehrlicher Arbeit wahrgenommen werden. Dies schafft Vertrauen und somit eine starke Bindung innerhalb der Plattform. Die innere und äußere Darstellung muss zur Plattform, zu den Unternehmen, den handelnden Akteuren und der wirtschaftlichen Struktur des

Standortes passen. Die enge räumliche Vernetzung muss als entscheidender Wettbewerbsvorteil gestärkt und in der Kommunikation hervorgehoben werden.

- **Organisatorische Verankerung**

Vorab definierte Abläufe und Qualitätsmerkmale sind zu verinnerlichen. Die thematische Fokussierung soll dabei auf die jeweiligen Stärken der Projektteilnehmer abgestimmt sein. Dies gilt auch für die Aufgabenverteilung und Zuständigkeit innerhalb der Plattform.

3.3.2 Personalstand – Anzahl Vollzeitäquivalent – geplante Veränderungen

Die gemeinnützige Forschungseinrichtung V-trion textile research GmbH als Trägerorganisation der smart-textiles Plattform beschäftigt 7 Wissenschaftler und 2 administrative Mitarbeiter. Für die Durchführung der beschriebenen, zusätzlichen Tätigkeiten der Plattform wurde 1 weitere Mitarbeiter eingestellt.

3.4 Kurzbeschreibung der wissenschaftlichen Kapazitäten bzw. der fachlichen Eignung der(s) wissenschaftlichen Verantwortlichen

(Angaben über Ausbildung, Praxis, bisher durchgeführte wissenschaftliche Arbeiten, Veröffentlichungen, Vorträge etc.)

Der Lenkungskreis und Mitglieder der smart-Textiles Platform Austria setzten sich aus diversen wissenschaftlichen und industriellen Partnern zusammen. Die wissenschaftliche Verantwortung der Antragstellerin V-trion GmbH trägt Herr Dr. Gaffar Hossain:

ORAL PRESENTATIONS IN CONFERENCES

1. **G. Hossain**, R. Alam, G. Grabher. Nanocoating of rigid and flexible substrate for versatile application, Saltex (Smart-textile and light weight material) Symposium 5-6 Oct. Dornbirn, Austria, 2016
2. **G. Hossain**, Plasma enhanced self-cleaning nanocoating of automotive textiles. 55th MFC- Dornbirn, 20.–22.09.2016, Dornbirn, Austria.
3. **G. Hossain**, Encapsulation of electronic components of smart-/ wearable textiles means plasma technology. 4th Smart-textile symposium (2015), Lustenau, Austria.
4. **G. Hossain**, G. Grabher, High-tech plasma assisted coating of filter media for fuel/water separation, 54th Man-Made Fibers (MFC 2015) Congress, 16-18 Sep. 2015, Austria.
5. **G. Hossain**, R. Alam, G. Grabher, M. Hossain, Industrial plasma technology for permanent chemical modification of textile surfaces, 14th Conference on Plasma Surface Engineering (PSE 2014), Garmisch-Partenkirchen, Germany.
6. **Kh. M. Gaffar Hossain** “Biotechnical Functionalisation of Protein Fibres” defense for the title of “European Doctorate of Philosophy Defense, 2011, UPC, Spain
7. **Kh. M. Gaffar Hossain**, María Díaz González, Ascension Riva Juan and Tzanko Tzanov. A single step enzymatic modification of wool textile to improve its various properties. *AATCC's International Conference (IC)*, May 18-20, 2010, Atlanta, Georgia, USA
8. **Kh. M. Gaffar Hossain**, María Díaz González, Guillem Rocasalbas Lozano, and Tzanko Tzanov. Multifunctional wool produced in an enzymatic process from aqueous-organic medium. *3rd World Congress of Industrial Biotechnology (ibio-2010)*, July 25-27, 2010 Dalian, China.

9. **Kh. M. Gaffar Hossain.** A green technology- enzyme application in wet processing textile industries. 2nd *International Alumni-Workshop (DAAD- Germany)* February 15-19th, 2010, Dhaka, Bangladesh
10. **Kh. M. Gaffar Hossain,** María Díaz González, Guillem Rocasalbas Lozano, and Tzanko Tzanov. Enzymatic process for multifunctional protein fibres. *237th ACS National Meeting*, March 22-26, 2009. Salt Lake City, Utah, USA
11. **Kh.Md. Gaffar Hossain,** Ascensión Riva, Josep Ma. Canal, Tzanko Tzanov. Enzymatic process for machine washable wool. *21st IFATCC Congreso*, May 6-9, 2008, Barcelona, Spain
12. **K.M.G. Hossain,** G. R. Lozano, and T. Tzanov. Antimicrobial biopolymer coating of wool. *International Conference on Chemical Engineering, (ICChE2008)*, Dec. 31st, 08-Jan. 1st, 09, 2008, Dhaka, Bangladesh

PAPER PUBLICATION

1. **G. Hossain,** R. Alam, , G. Grabher, Production scale plasma- nanocoating for electromoc devices, 6th International Conference on Nanoscience & Technology, China 2015 September 3-5, 2015, Beijing, China (ChinaNANO 2015) (Best poster awarded)
2. R. Alam, **G. Hossain,** G. Grabher, M. Hossain, A novel method for permanent bonding of synthetic textiles to polyurethane by industrial vacuum plasma, 14th *Conference on Plasma Surface Engineering (PSE 2014)*, Garmisch-Partenkirchen, Germany.
3. R. Alam, **Kh. M. Gaffar Hossain,** G. Grabher, M. Hossain, Applications of Low Pressure Plasma in High-tech Textiles, 10-14, Sep., 2012, 13th *Conference on Plasma Surface Engineering (PSE 2012)*, Garmisch-Partenkirchen, Germany.

SCIENTIFIC PAPERS & PUBLICATIONS

1. R. Alam, **G. Hossain,** G. Grabher, M. M. Hossain, Industrial vacuum plasma technology for permanent modification of textile surface, *Melliand International*, 2015
2. Fauland, G., Constantin, F., **G. Hossain.** and Bechtold, T., Production scale plasma modification of polypropylene baselayer for improved water management properties. *J. Appl. Polym. Sci.*, 132, 41294, 2015
3. **Kh. M. G. Hossain,** G. Grabher, T. Tzanov , Enzymatic functionalisation of protein fibres to confer cationic dye adsorption, *Melliand International*, 45-47, 2012
4. **Kh. M. Gaffar Hossain** “Biotechnical Functionalisation of Protein Fibres” European PhD thesis, 2011, UPC, Spain
5. **Kh. M. Gaffar. Hossain,** G. Grabher, T. Tzanov, Enzymatic functionalisation of protein fibers to confer cationic dye adsorption, *News Letter, Melliand*, 1-8, 2011
6. **Kh. M. Gaffar Hossain,** María Díaz González, José María Dagá Monmany and Tzanko Tzanov. Effects of alkyl chain lengths of gallates upon enzymatic wool functionalisation. *J. Molecular and Biocatalysts B: Enzymatic*, 67, 231-235, 2010
7. **Kh. M. Gaffar Hossain,** María Díaz González, Ascension Riva Juan and Tzanko Tzanov, Enzyme-mediated coupling of a bi-functional phenolic compound onto wool to enhance its physical, mechanical and functional properties. *Enzyme and Microbial Technology*. 46, 326- 330, 2010
8. **8) Kh. M. Gaffar Hossain,** María Díaz González, Ascension Riva Juan and Tzanko Tzanov. A single step enzymatic modification of wool textile to improve its various properties. *AATCC's review Journal*, 126-130, 2010
9. **9) Kh. M. Gaffar Hossain,** María Díaz González, Guillem Rocasalbas Lozano and Tzanko Tzanov. Multifunctional modification of wool using an enzymatic process in aqueous-organic media, *Journal of Biotechnology*, 141, 58-63, 2009
10. **10) Kh.Md. Gaffar Hossain,** Ascensión Riva, Josep Ma. Canal, Tzanko Tzanov. Enzymatic process for machine washable wool. *21st IFATCC Conference Paper*, B44, 2008
11. **11) Kh. M. Gaffar Hossain,** Ascension Riva Juan, Tzanko Tzanov. Simultaneous protease and transglutaminase treatment for shrink resistance of wool. *Biocatalysis and Biotransform*, 26 (5), 405-411, 2008.
12. **12) K.M.G. Hossain,** G. R. Lozano, and T. Tzanov. Antimicrobial biopolymer coating of wool. *ICChE2008, Conference Paper*, 70-74, 2008
13. **13) Kh. M. Gaffar Hossain.** Enzymatic bioprocess for shrink resistance of protein fibre. *ITET Journal*, 9, 34-36, 2008

14. 14) Kh. M. Gaffar Hossain, José M. Daga, Ascension Riva, Josep M. Canal, Tzanko Tzanov, Un proceso enzimático para lana resistente al encogimiento, *Quimica Textil*, 190, 29-35, 2008

PATENTS

1. Durable wáter repellent coating of biodegradable textile, EU Patent, 2017 (application in process)

3.5 Wissenschaftliche Einrichtungen oder Unternehmen, die als Kooperationspartner herangezogen werden

Im Fokus der Plattform steht die Forschung und Entwicklung technisch-textiler Anwendungen und deren kommerzielle Umsetzung als auch die Kreislaufwirtschaft. Sie will sich als führendes Innovationsnetzwerk im Bereich der technischen und smarten Textilien sowie deren Kreislaufwirtschaft behaupten. Die Plattform vereint durch ihre Mitglieder die Kompetenzen der gesamten textilen Wertschöpfungskette – unterstützt durch textilaffine Branchen. Durch die Zusammenführung der verschiedenen Kompetenzen haben textile Strukturen das Potential zur zukünftigen industriellen Schlüsseltechnologie. Zur Forcierung dieser Entwicklung bietet die Smart Textiles Platform Austria ein branchenübergreifendes Netzwerk aus exzellenten Wissenschaftseinrichtungen und dynamischen Betrieben. Somit agiert die Plattform und ihre Mitglieder als wesentliche Innovationstreiber und die Mitglieder untereinander, innerhalb der Plattform, als Partner.

Mit Stand 01.05.2021 vereinen die Smart Textiles Platform Austria folgende wissenschaftliche Einrichtungen und industrielle Partner:



3.6 Ergebnisse bisheriger Evaluierungen

Evaluierung Förderzeitraum 2018 - 2019 positiv vom BMVIT abgeschlossen.

Evaluierung Förderzeitraum 2019 - 2020 positiv vom BMK abgeschlossen.

3.7 Darstellung und Übersicht über Vermögen und Schulden – letztgültiger und geprüfter Jahres- bzw. Rechnungsabschluss

weilers: Leistungsnachweis des dem Förderungsansuchen vorausgegangenen Geschäftsjahres (Hinweis auf Nachreichung)

Die smart-textiles Trägerorganisation V-trion GmbH unterliegt der Gemeinnützigkeit und wurde letztmalig im Herbst 2020 von der FFG hinsichtlich ihrer Vermögenslage positiv geprüft.

3.8 Übersicht über die voraussichtlichen Verpflichtungen zu Lasten künftiger Jahre

Für den Ausbau der smart-textiles Plattform Austria werden zukünftig keine weiteren Lasten erwartet.

4 Leistungs-, Kosten-, Zeit- und Finanzierungsplan

4.1 Leistungsplan

4.1.1 Kurzbeschreibung wofür die Mittel der Förderung Verwendung finden

Basierend auf den Kernkompetenzen der Mitglieder der Smart Textiles Plattform Austria sowie ihrer Partner sollen folgende Leistungen durch die Plattform angeboten werden:

Forcierung der Innovationsdynamik

Das Leistungsportfolio im Bereich ‚Forcierung der Innovationsdynamik‘ umfasst die Projektinitiierung, die weiterführende Betreuung und die Unterstützung für eine richtlinienkonforme Umsetzung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten der Smart Textiles Plattform Austria sowie von deren Mitgliedern. Zweck der Forcierung von Projektideen ist die kommerzielle Verwirklichung innovativer Verfahren, Prozessabläufe und Produktideen.

Abhaltung von Workshops und Ideenwerkstätten

zur Erarbeitung von F&E-Projektvorschlägen und Innovationsideen

Initiierung, Konzeption und Partnersuche für Kooperationsprojekte

Unterstützung beim Schutz von geistigem Eigentum

um neue Erkenntnisse (aus kooperativen Innovationsprojekten) im Sinne aller Beteiligten zu schützen

Erschließung von Fördermitteln

für branchenübergreifende F&E-Verbundprojekte sowie einzelbetriebliche Entwicklungen

Umfassende Hilfestellung und Unterstützung bei der Projektdurchführung für STP Mitglieder

generiert durch die Mitglieder der Smart Textiles Plattform Austria

Technologietransfer

zur Vermittlung regionaler, nationaler und internationaler Technologiepartner

Auf- und Ausbau überbetrieblicher textiler (Forschungs-)Strukturen

zur wissenschaftlichen Forcierung von Schlüsseltechnologien (TCCV, Stiftungsprofessur, Innovation-Hub)

Kommunikation und Vernetzung

Durch eine hohe Sichtbarkeit werden wertvolle Signale zur Leistungsfähigkeit der Textilbranche nach außen gesendet und somit die Attraktivität der Smart Textiles Platform Austria gesteigert. Zusätzlich ermöglicht eine starke, internationale Vernetzung neue Innovationsprojekte sowie den Zugang zu speziellen Technologien.

Vertikale, horizontale und branchenübergreifende Vernetzungsaktivitäten

um Zugang zu regionalen und überregionalen Kunden, Lieferanten, Unternehmen zu schaffen

Intensivierung der Zusammenarbeit mit Netzwerk- und Cluster Plattformen

Vertriebsunterstützung

z. B. durch Erschließung neuer Märkte oder durch Zugang zu OEMs (z. B. Automotive)

Internationalisierung

durch Erschließung neuer Märkte durch Nutzung bestehender Strukturen (z. B. Messebesuche)

Organisation und Durchführung von Studien- und Bildungsreisen

Sichtbarmachung der Branche sowie der Innovationsleistung

durch themenbezogene Pressearbeit, Präsentationen, Social Media Aktivitäten

Themenbezogene Messen und Veranstaltungsreihen

Textil-Symposium, Workshops etc.

Erstellung und Bereitstellung von Werbemitteln

Etablierung der Smart Textiles Platform Austria als Marke durch Broschüren, Bildmaterial etc.

Qualifizierung

Die Tätigkeiten im Bereich Wissensvermittlung dienen dem Aufbau und Austausch von textilem Fachwissen. Diese werden sowohl textilnahen als auch textilfernen Interessierten angeboten und können in Kooperationen mit relevanten Institutionen wie mit der Universität Innsbruck, dem WIFI und anderen realisiert werden:

Forcierte Zusammenarbeit und Wissensvermittlung

Institut für Textilchemie und Textilphysik sowie Stiftungsprofessur für „Advanced Manufacturing“

Textiler Business Accelerator

Diese Aktivitäten zielen auf die Schaffung einer förderlichen Umgebung für die Generierung von Innovationen sowie für die Gründung innovativer Startups ab. Insbesondere im Bereich der technischen Textilien (Smart Textiles) ist dies ein vielversprechender Ansatz zur Kommerzialisierung wissenschaftlicher Erkenntnisse. Der Business Accelerator bietet folgende Unterstützungsleistungen:

Open Lab Infrastruktur

Bestehenden Labors und Werkstätten (TCCV, Stiftungsprofessur, UIBK u. a.) sollen z. B. für Startups nutzbar gemacht werden

Coworking Plätze

Einmietflächen im Glass Hub (Lustenau) für Startups, junge Unternehmen, Dienstleister soll gegenseitiges Vorantreiben fördern

Startup Accelerator

Mittelfristig geplant: Durch bedarfsorientierte Leistungen wie Inkubation, Betreuung bei Geschäftsmodellentwicklung, Finanzierung, Technologieentwicklung sollen Startups unterstützt werden

Themenschwerpunkte 2021 - 2022

Division Digital

Digitalisierung in Verbindung mit Smart-Textiles bieten speziell in der Sensortechnologie für IoT Anwendungen große Zukunftspotentiale. Textilbasierte Energy Harvesting Systeme sind ein weiterer Schwerpunkt für die Weiterentwicklung von Smart-Textiles und der Sensortechnologien.

Division Green Deal

Textilien spielen in der Kreislaufwirtschaft-Strategie in Europa eine zentrale Rolle, smarte Textilien können hier Lösungen bieten, um Warenströme und Materialzusammensetzungen zu erkennen, um ein sortenreines Recycling zu ermöglichen. Die smarte Weiterverarbeitung von Abfallströmen aus anderen Industriezweigen können zu neuen Generationen von Textilien führen aber auch die Weiterverarbeitung von Abfalltextilien haben großes Potenzial Ihre weitere Anwendung in andern Industriebereichen zu finden.

Division Med

Die Corona Krise zeigte speziell in der Beschaffung von Schutzbekleidung und in der Gesundheitsüberwachung von älteren Personen größere Mängel, der Einsatz von Smart-Textiles können hier Problemlösungen bieten. Smart-Textiles bieten auch die Möglichkeit neue Werkzeuge für eine mögliche Pandemieeindämmung zu schaffen die neben den bekannten Maßnahmen eine wertvolle Ergänzung sein könnten.

4.1.2 Arbeits- und Zeitplan

Juni 2021		
03.06.2021		Kick-Off Programm-Vorstellung 2021-2022
10.06.2021		Workshop "Division Digital"
17.06.2021		Workshop "Division Green"
24.06.2021		Workshop "Division Med"
Juli 21		
01.07.2021		Workshop "Division Digital"
08.07.2021		Workshop "Division Green"
15.07.2021		Workshop "Division Med"
Aug..21		
18.08.2021		Workshop "Division Digital"
25.08.2021		Workshop "Division Green"
Sept..21		
01.09.2021		Workshop "Division Digital"
08.09.2021		Workshop "Division Green"
15.09.2021		Workshop "Division Med"
22.09.2021		Open Innovation Texlab
Okt.21		
06.10.2021		Workshop "Division Digital"
13.06.2021		Workshop "Division Green"
20.10.2021		Workshop "Division Med"
27.10.2021		Open Innovation Texlab
Nov.21		
03.11.2021		Workshop "Division Digital"
11.11.2021		Smart-Textiles Symposium (WEARIC)
17.11.2021		Workshop "Division Green"
24.11.2021		Workshop "Division Med"
Dez.21		
01.12.2021		Workshop "Division Digital"
09.12.2021		Workshop "Division Green"
15.12.2021		Workshop "Division Med"
22.12.2021		Smart-Textiles Weihnachtsfeier
Jän.22		
12.01.2022		Workshop "Division Digital"
19.01.2022		Workshop "Division Green"
26.01.2022		Workshop "Division Med"
Feb.22		
02.02.2022		Workshop "Division Digital"
09.02.2022		Workshop "Division Green"
16.02.2022		Workshop "Division Med"

23.02.2022		Open Innovation Texlab
Mär.22		
02.03.2022		Workshop "Division Smart"
09.03.2022		Workshop "Division Green"
16.03.2022		Workshop "Division Med"
23.03.2022		Open Innovation Texlab
April.22		
06.04.2022		Workshop "Division Digital"
13.04.2022		Workshop "Division Green"
20.04.2022		Workshop "Division Med"
27.04.2022		Open Innovation Texlab
Mai.22		
04.05.2022		Workshop "Division Digital"
11.05.2022		Workshop "Division Green"
18.05.2022		Workshop "Division Med"
25.05.2022		Open Innovation Texlab

4.2 Detaillierter Kosten- und Finanzierungsplan inkl. Stundenanzahl und Stundensätze (ohne und mit Overhead)

unter Berücksichtigung von Eigenleistung sowie bereits zugesagter bzw. beantragter Drittmittel für den beantragten Förderungszeitraum sowie im Förderungszeitraum zu erwartende Einnahmen und voraussichtlichen Ausgaben

Einnahmen	Einmalig	jährlich
Mitgliedsbeiträge		55.000
WKV – Fachgruppe		10.000
WISTO		20.000
Unterstützung Bund		35.000
Unterstützung Land		35.000
Gesamteinnahmen		155.000

Ausgaben	einmalig	jährlich
Organisation und Administration		25.000
Miete Smart-Textiles Platform Innovation Lab + Betriebskosten		50.000
Leistungsfeld 1 – Forcierung Innovationsdynamik		25.000
Leistungsfeld 2 – Kommunikation und Vernetzung		30.000
Leistungsfeld 3 - Qualifizierung		15.000
Leistungsfeld 4 - Business Accelerator		10.000
Ausgaben Gesamt		155.000

Stundenanzahl und Stundensätze

Mitarbeiter	Brutto Stundensatz + DG	Overheadkosten (+20%)	Stunden/Jahr
-------------	-------------------------	-----------------------	--------------

Benjamin Poredos	72,12	86,54	900
Enrico Grabher	84,08	100,89	150
Dr. Gaffar Hossain	75,50	90,06	100

4.3 Detaillierte Aufgliederung aller öffentlichen Mittel, die dem Förderungs- werber innerhalb der letzten fünf Jahre zur Verfügung gestellt worden sind

aus dem öffentlichen Bereich (Bund, Länder und Gemeinden) sowie aus, FFG und FWF, der EU und EFRE.

Für die Förderung der smart-textiles Plattform wurden folgende Förderungen vergeben:

Förderzeitraum 2018-2019

BMVIT: 35.000 Euro
WKV Fachgruppe: 10.000 Euro
WISTO 30.000 Euro
Land Vorarlberg 35.000 Euro

Förderzeitraum 2019-2020

BMVIT: 35.000 Euro
WKV Fachgruppe: 10.000 Euro
WISTO 30.000 Euro
Land Vorarlberg 35.000 Euro

4.4 Name, Anschrift und Ansprechperson aller Finanzierungspartnern

aus dem öffentlichen Bereich (Bund, Länder und Gemeinden) sowie aus, FFG und FWF.

Dipl.-Bw. (FH) Harald Moosbrugger
Landhaus, A-6901 Bregenz
Telefon: +43 5574 511 26110
harald.moosbrugger@vorarlberg.at

4.5 Höhe der beim bmvit beantragten Förderung für den Förderungszeitraum

Die beantragte Förderung beträgt 70.000.- Euro für 2 Jahre (35.000 Euro pro Jahr).

4.6 Angaben darüber, warum das Vorhaben ohne Förderung aus Bundsmitteln nicht oder nicht im notwendigen Umfang durchgeführt werden könnte

Ohne die beantragte Förderung sind die beschriebenen Tätigkeiten der Plattform nicht durchführbar.

4.7 Unterliegt der Förderungswerber einer Beschränkung in der Verfügung über das Vermögen?

Die Antragstellerin unterliegt der Gemeinnützigkeit.

4.8 Unterliegt der Förderungswerber der Umsatzsteuerpflicht?

Ja

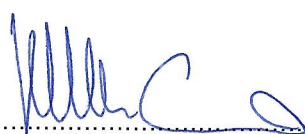
4.9 Ist oder war (innerhalb der letzten fünf Jahre) ein Zwangsvollstreckungs-, Konkurs- oder Ausgleichsverfahren anhängig?

Nein

5 Sonstige Angaben

Der Antragsteller/die Antragstellerin bestätigt die Vollständigkeit und Richtigkeit aller Angaben und erklärt sich mit den in der vom Bundesminister für Finanzen erlassenen Verordnung über "Allgemeine Rahmenrichtlinien für die Gewährung von Förderungen aus Bundesmitteln (ARR 2014)", BGBl. II Nr. 208/2014, in der jeweils geltenden Fassung, angeführten Bedingungen einverstanden.

23.04.2021
Datum


.....
Rechtsverbindliche Unterschrift
entsprechend dem Vereinsregister
des Antragstellers / der Antragstellerin

Stempel

Enrico Grabher
Name des Zeichnungsberechtigten

V-Trion GmbH
Institut für Forschung und Entwicklung
Schwefelbadstr. 2
A-6845 Hohenems